

Informationsveranstaltung

Zwischenprüfung

- Erstreckt sich auf die Ausbildungsinhalte der ersten 18 Monate
- Prüfungsbereich „Technische Zeichnung“
 - Arbeitsaufgabe mit schriftlichen Aufgabenstellungen

Informationsveranstaltung

Im Prüfungsbereich „Technische Zeichnung“ hat der Prüfling nachzuweisen, dass er in der Lage ist,

1. Arbeitsaufträge zu prüfen und Arbeitsabläufe zu planen
2. Bauzeichnungen zu lesen und Daten aus Planungsunterlagen zu entnehmen
3. Skizzen von Bauwerken unter Berücksichtigung von projektbezogenen Vorgaben und Vorschriften manuell anzufertigen
4. zweidimensionale Darstellungen von Bauteilen und Objekten unter Berücksichtigung unterschiedlicher Materialien mit einem CAD-System zu entwickeln
5. grundlegende Berechnungen zur Konstruktion durchzuführen und Massenermittlungen zu erstellen
6. Baustoffe nach ihren Eigenschaften anwendungsbezogen zu unterscheiden und unter Berücksichtigung der Kreislaufwirtschaft zu beurteilen
7. Maßnahmen zur Qualitätssicherung umzusetzen
8. wesentliche fachliche Zusammenhänge aufzuzeigen und seine Vorgehensweise zu begründen.

Informationsveranstaltung

Prüfungszeit und Gewichtung

- Für die Arbeitsaufgabe insgesamt 330 Minuten
 - Arbeitsaufgabe 240 Minuten
 - Schriftliche Aufgaben 90 Minuten
- Gewichtung
 - Arbeitsaufgabe 60 %
 - Schriftlichen Aufgaben 40%

A large, light-gray oval shape is positioned on the right side of the slide. Inside the oval, the text "digitale Kenntnisprüfung ?" is written in a blue, sans-serif font, with a question mark at the end.

Informationsveranstaltung

Anmeldung Zwischenprüfung

- Anmeldeschluss: nach Beginn des 2. Ausbj. zum 15. November
- Nachweis über Baustellenpraktikum ist einzureichen
 - 6 Wochen lt. VO Abschnitt A, Nr. 7 Buchstabe C

„Umsetzbarkeit von Bauplänen in der Praxis berücksichtigen durch Mitwirken an Baustellenprozessen“

Wird mit der Anmeldung zur Zwischenprüfung abgefragt

Informationsveranstaltung

Ausblick

Abschlussprüfung

Informationsveranstaltung

Prüfungsbereich in der Fachrichtung Architektur

1. „Erstellen von Dokumenten für die Entwurfs-, die Genehmigungs- und die Ausführungsplanung“
2. „Anwenden des digitalen Informationsmodells“
3. „Anwenden von Planungs- und Konstruktionsregeln auf Bauwerke und Bauteile“
4. „Wirtschafts- und Sozialkunde“

Informationsveranstaltung

Prüfungsbereich in der Fachrichtung Ingenieurbau

1. „Erstellen von Dokumenten für die Planungs- und die Ausführungsphase“,
2. „Anwenden des digitalen Informationsmodells“
3. „Anwenden von Planungs- und Konstruktionsregeln auf Bauwerke und Bauteile“
4. „Wirtschafts- und Sozialkunde“

Informationsveranstaltung

Prüfungsbereich in der Fachrichtung Tief-, Verkehrswege- und Landschaftsbau

1. „Erstellen von Dokumenten für die Planungs- und die Ausführungsphase“
2. „Anwenden des digitalen Informationsmodells“
3. „Anwenden von Planungsregeln und Bauprinzipien auf Bauweisen, Bauelemente und bauliche Infrastruktursysteme“
4. „Wirtschafts- und Sozialkunde“

Informationsveranstaltung

Im Prüfungsbereich „Erstellen von Dokumentationen für ...“

- Wählt der Ausbildende mit der Anmeldung zur Abschlussprüfung zwischen zwei Prüfungsvarianten
 - Variante 1 „Betrieblicher Auftrag“
 - Variante 2 „Arbeitsprobe“

Informationsveranstaltung

Betrieblicher Auftrag

- Der Auszubildende reicht einen Antrag ein
- Genehmigung des Auftrages durch den Prüfungsausschuss
- Dokumentation mit praxisbezogenen Unterlagen
- Präsentation des Auftrages
- Auf der Grundlage der Unterlagen wird ein auftragsbezogenes Fachgespräch geführt
- Prüfungszeit beträgt insgesamt 40 Stunden
 - Präsentation 10 Minuten
 - Auftragsbezogenes Fachgespräch 20 Minuten

Informationsveranstaltung

Arbeitsprobe (der Prüfling erhält)

- Zentral erstellte Arbeitsprobe, die einem betrieblichen Auftrag entspricht
- Dokumentation mit praxisbezogenen Unterlagen
- Präsentation des Auftrages
- Auf der Grundlage der Unterlagen wird ein auftragsbezogenes Fachgespräch geführt
- Prüfungszeit beträgt insgesamt 40 Stunden
 - Präsentation 10 Minuten
 - Auftragsbezogenes Fachgespräch 20 Minuten

Informationsveranstaltung

zeitlicher Ablauf

▪ Versand der Anmeldeunterlagen durch die IHK	Dezember/Januar
▪ Auswahl der Prüfungsvariante für den Arbeitsauftrag	01. Februar
▪ Anmeldeschluss (für Zulassungen in bes. Fällen § 45 BBiG)	01. Februar
▪ Abgabe der Anträge für den betrieblichen Auftrag (nur betr. Auftrag)	Zugangsunterlagen
▪ Genehmigung durch den Prüfungsausschuss (nur betr. Auftrag)	bis Ende März
▪ Durchführungszeitraum betr. Auftrag/Arbeitsprobe	April bis Mai
▪ Schriftliche Aufgabenstellungen	Anfang Mai
▪ Abgabe der praxisbezogenen Unterlagen	Ende Mai
▪ Präsentation und Fachgespräch	Juni bis Mitte Juli
▪ Zeugnisversand an den Prüfungsteilnehmer	Ende Juli

Informationsveranstaltung

Rahmenbedingungen „betrieblicher Auftrag“/ „Arbeitsprobe“

- Prüfungszeit beträgt insgesamt 40 Stunden
 - Präsentation 10 Minuten
 - Auftragsbezogenes Fachgespräch 20 Minuten
- Gewichtung
 - Dokumentation 10%
 - Präsentation 20 %
 - Auftragsbezogenes Fachgespräch 70%

Informationsveranstaltung

Im Prüfungsbereich „Anwenden des digitalen Informationsmodells“

1. Grundlagen des digitalen Informationsmodells zu beschreiben
2. Rollen und Verantwortlichkeiten in einem digitalen Informationsmodell zu erläutern
3. Bauteilinformationen auftragsbezogen aufzubereiten
4. den Lebenszyklus eines Bauwerks darzustellen
5. Chancen und Risiken eines digitalen Informationsmodells zu beschreiben
6. fachliche Zusammenhänge aufzuzeigen
7. qualitätssichernde Maßnahmen anzuwenden.

Die Prüfungsaufgaben müssen praxisbezogen sein. Der Prüfling hat die Aufgaben schriftlich zu bearbeiten. Die Prüfungszeit beträgt 90 Minuten

Informationsveranstaltung

Im Prüfungsbereich

„Anwenden von Planungs- und Konstruktionsregeln auf Bauwerke und Bauteile“

bzw. „Anwenden von Planungsregeln und Bauprinzipien“

Inhalte je nach Fachrichtung

1. Die Prüfungsaufgaben müssen praxisbezogen sein.
2. Der Prüfling hat die Aufgaben schriftlich zu bearbeiten
3. Die Prüfungszeit beträgt 120 Minuten

Informationsveranstaltung

Im Prüfungsbereich

Wirtschafts- und Sozialkunde

1. Im Prüfungsbereich „Wirtschafts- und Sozialkunde“ hat der Prüfling nachzuweisen, dass er in der Lage ist, allgemeine wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge der Berufs- und Arbeitswelt darzustellen und zu beurteilen
2. Die Aufgaben müssen praxisbezogen sein. Der Prüfling hat die Aufgaben schriftlich zu bearbeiten
3. Die Prüfungszeit beträgt 60 Minuten.

Informationsveranstaltung

Gewichtung

- „Erstellen von Dokumenten für die Planungs- und die Ausführungsphase“ 50 Prozent
- „Anwenden des digitalen Informationsmodells“ 15 Prozent
- „Anwenden von Planungs- und Konstruktionsregeln auf Bauwerke und Bauteile“ 25 Prozent
- „Wirtschafts- und Sozialkunde“ 10 Prozent

Informationsveranstaltung

Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn

1. im Gesamtergebnis mit mindestens „ausreichend“
2. in mindestens drei Prüfungsbereichen mit mindestens „ausreichend“ und
3. in keinem Prüfungsbereich mit „ungenügend“.

kein Sperrfach

Informationsveranstaltung

Mündliche Ergänzungsprüfung

Der Prüfling kann in nur **einem** Prüfungsbereich eine mündliche Ergänzungsprüfung beantragen. Dem Antrag ist stattzugeben,

- wenn er für einen der folgenden Prüfungsbereiche gestellt worden ist:
 - a) „Anwenden des digitalen Informationsmodells“
 - b) „Anwenden von Planungs- und Konstruktionsregeln auf Bauwerke und Bauteile“
 - c) „Wirtschafts- und Sozialkunde“
- wenn der im Antrag benannte Prüfungsbereich schlechter als mit „ausreichend“ bewertet worden ist
- wenn die mündliche Ergänzungsprüfung für das Bestehen der Abschlussprüfung den Ausschlag geben kann

Die mündliche Ergänzungsprüfung soll 15 Minuten dauern.

Bei der Ermittlung des Ergebnisses für den Prüfungsbereich sind das bisherige Ergebnis und das Ergebnis der mündlichen Ergänzungsprüfung im Verhältnis 2 : 1 zu gewichten

Informationsveranstaltung

■ Ansprechpartner - Bildungsberatung

■ Herr Frauenknecht:

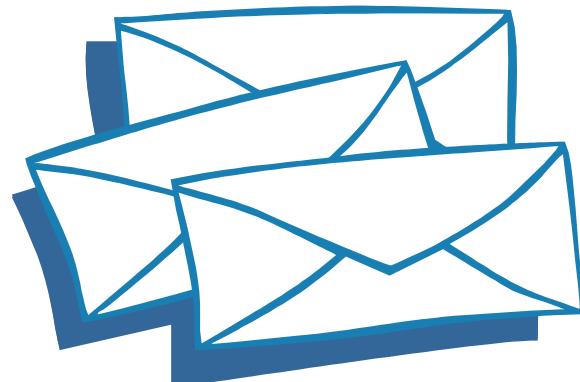
Tel.: 0911 / 1335 1237

E-Mail: christian.frauenknecht@nuernberg.ihk.de

■ Herr Gürlevik:

Tel.: 0911 / 1335 1235

E-Mail: cueneyt.guerlevik@nuernberg.ihk.de



■ Ansprechpartner - Prüfungen

■ Herr Enderlein:

Tel.: 0911 / 1335 1239

E-Mail: harald.enderlein@nuernberg.ihk.de

■ Herr Stark:

Tel.: 0911 / 1335 1242

E-Mail: felix.stark@nuernberg.ihk.de

Informationsveranstaltung

Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.